

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die "Volksstimme" erscheint an jedem Werktag abends. Verantwortlich: Albert Pauli, Magdeburg. Herausgeber: Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3. Fernsprecher: 2. 1111. Postzeitungsliste 2. Nachtrag Seite 110. Verkaufspreis: Monatlich 2,00 Mark, Abnehmer 1,80 Mark. Einzelpreis 15 Pfennig. Sonntags 20 Pfennig.

Anzeigenpreis: Die 10gespaltene 27 Millimeter breite Nonpareillezeile drückt 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 12 1/2 Pf., Vereinskalender 20 Pf., die dreigespaltene 20 Millimeter breite Reklamezeile drückt 100 Pf., auswärts 150 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzvorschriften keine Gewähr. Erfüllungsort: Magdeburg. Postfachkonto Nr. 123 Magdeburg.

Nr. 37.

Magdeburg, Sonnabend den 13. Februar 1926.

37. Jahrgang.

Die Kolonien des Völkerbundes.

Das Mandatsystem.

Durch den bevorstehenden Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist die Frage der deutschen Kolonialmandate in ein neues Stadium getreten. Bereits im September 1924 hat die deutsche Regierung an die im Völkerbunde vertretenen Mächte eine Denkschrift geschickt, in der der Satz enthalten war: „Seit dem verlorenen Kriege von jeder kolonialen Betätigung ausgeschlossen, erwartet Deutschland, zu gegebener Zeit aktiv an dem Mandatsystem des Völkerbundes beteiligt zu werden.“

Aus dem sich daran anschließenden Schriftwechsel und aus den Erklärungen der ausländischen Staatsmänner in Locarno ergibt sich, wie Reichskanzler Dr. Luther am 23. November 1925 im Reichstag betont hat, daß „das Recht Deutschlands auf Kolonialmandate ausdrücklich anerkannt“ worden ist. Dr. Luther hat bei dieser Gelegenheit die Erwartung ausgesprochen, daß diesen Ansprüchen auch praktisch Rechnung getragen werde.

Bei der Debatte über die Regierungsvorlage anlässlich der Locarno-Verträge ist die Frage der Kolonialmandate von den meisten Rednern nicht berührt worden. Es hat sich lediglich der Vertreter der bayerischen Volkspartei, Graf Berchthold, für und der Vertreter der Deutschvölkischen, Graf Reventlow, gegen Kolonialmandate ausgesprochen. Der zuletzt genannte Abgeordnete sprach von einem Mandatszwang. Er erklärte insbesondere, eine im Namen des Völkerbundes verwaltete Kolonie werde nur ein Großkapitalistischer Ausbeutungsbetrieb sein, die Mandatsverwaltung widerspreche z. B. der Selbstbestimmung der Völker. Im übrigen ist jedoch bekannt, namentlich aus den Beratungen der Interparlamentarischen Union, daß die Parteien der Mitte dem Erwerb von Kolonialmandaten günstig gestimmt sind.

Angeichts der starken Diskussion dieser Frage hat man sich neuerdings auch in den Kreisen der Friedensbewegung wiederholt mit der Kolonialfrage befaßt. Es liegt eine Resolution der Weimarer Tagung des deutschen Zweiges der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“ vor, die sich gegen jedes Mandatsystem ausspricht, da sie in ihm nur eine Art der kolonialen Ausbeutung erblickt. Es haben sich Männer wie Paul Dessler und L. Perjus gegen den Erwerb deutscher Kolonialgebiete gewandt, während andererseits ein so radikaler Basist wie G. v. Gerlach den Wunsch nach Kolonialmandaten ausspricht.

Wir möchten der entschiedenen Ueberzeugung Ausdruck geben, daß die bisher gegen das Mandatsystem des Völkerbundes vorgebrachten Bedenken keineswegs durchschlagend sind. Wir leugnen allerdings nicht, daß die Einrichtung der Kolonialmandate erst seit fünf Jahren besteht und sich noch nicht zu ihrer vollen Blüte entwickelt hat. Aber von allen, die die Wirksamkeit des Völkerbundes und der unter ihm stehenden, eine starke Kontrolle ausübenden Mandatskommission verfolgt haben, muß anerkannt werden, daß von seiten des Völkerbundes immer mehr darauf gedrungen wird, in den Mandatsgebieten keine Kolonialpolitik alten Stils zu betreiben, sondern die in Artikel 22 der Völkerbundsatzung vorgesehene Fürsorge für die eingebornen Völker in die Tat umzusetzen.

Daß dies gar nicht so leicht ist, erkennt man ja daraus, daß sich im Anfang diejenigen Mächte, die im Auftrag des Völkerbundes die früheren deutschen Schutzgebiete verwalten, also vor allem Belgien, Frankreich, Großbritannien und Japan, mehr oder minder als Herren des Mandatsgebiets gefühlt und geglaubt haben, ihnen stände die Souveränität zu. Immer mehr aber hat sich innerhalb des Völkerbundes die Ueberzeugung durchgesetzt, daß dem Völkerbunde selbst die Souveränität über die Mandatsgebiete zukomme und daß er demnach auch instande sein müsse, einen andern Staat mit der Verwaltung der früheren deutschen Schutzgebiete zu beauftragen, wenn der bisherige Mandatarstaat versage. Die Theorie der Souveränität der Mandatäre ist fast allgemein verlassen worden. Neben der Souveränität des Völkerbundes wird eigentlich neuerdings nur noch eine Souveränität der Mandatsgebiete selbst behauptet.

Wenn man nun nach Kenntnis der Mandatsverwaltung Vertrauen in die Zukunft dieses Systems hat, dann darf man es nicht ohne weiteres mit dem alten Kolonialsystem auf eine Stufe stellen und von Ausbeutung und Verletzung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker sprechen. Man muß anerkennen, daß es wirklich eine hohe Aufgabe des Völkerbundes ist, die auf einer weniger hohen Zivilisation stehenden Völker so zu erziehen, daß sie eines Tages ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen können.

Setzt sich dieses System durch, dann muß versucht werden, auch diejenigen Kolonien, die noch nicht unter der Herrschaft des Völkerbundes stehen, diesem unterzuordnen. Dann wird das Mandatsystem die Kolonialpolitik alten Stils in vollem Umfange ersetzen.

Diesenjenigen, die das Mandatsystem ablehnen, sagen nicht, wie die Freiheit des Verkehrs in den Mandatsländern und die Ruhbarmachung der Naturschätze zugunsten der Bewohner der ganzen Welt erfolgen soll, wenn die schwarzen Völker Afrikas z. B. sich selbst überlassen bleiben.

Gewiß lassen sich auch Bedenken gegen die Uebernahme von Mandaten geltend machen. Viele Mandate erfordern zweifellos noch einen Zuzug, und es will wohl überlegt sein, ob z. B. ein Volk wie das deutsche Geld in Mandatsgebieten stecken darf, nachdem es so fürchtbar verarmt ist. Grundsätzlich stehe ich aber auf dem Standpunkt, daß es Aufgabe des Völkerbundes sein muß, den Schutzgebieten, die das Gleichgewicht ihres Budgets nicht aufrechterhalten können, einen Zuzug zu geben. Denn der Mandatarstaat führt ja die Verwaltung nicht im eigenen Interesse, sondern in demjenigen des Völkerbundes. Es scheint mir sehr wohl möglich, daß sich eines Tages dieser Standpunkt durchsetzen wird.

Zu beachten ist auch, daß diejenigen, die sich der Mandatsverwaltung unterziehen, angesichts des Selbständigkeitsdranges der afrikanischen und asiatischen Völker große Gefahren laufen. Aber diese werden überwunden werden können, wenn die Verwaltung wirklich im modernen Geiste und nicht im Sinne alter Kolonialpolitik geführt wird.

Wir sind daher der Meinung, daß die Unterstützung der Mandatspolitik des Völkerbundes eine kulturelle Aufgabe ist, deren sich kein Volk wegen der Schwierigkeiten, die die Verwaltung der Mandate mit sich bringt, entziehen sollte. Freilich darf nie außer acht gelassen werden, daß die Mandatsverwaltung nicht im eigenen egoistischen Interesse, sondern zwecks Förderung derjenigen Völker zu geschehen hat, die ihre Geschicke selbst noch nicht in die Hand nehmen können.

Dr. Hans Wehberg (Berlin).

Der Streit um die Ratssitze.

Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und seine bestimmte Aussicht, einen ständigen Sitz im Völkerbundsrat zu erhalten, hat besonders auf Betreiben Frankreichs die Erweiterung des Völkerbundsrates um mehr als den einen Sitz zur Debatte gestellt. Polen verlangt einen ständigen Sitz, Spanien und eventuell Brasilien auch noch. Frankreich möchte sich auf diese Weise seinen Einfluß sichern, auch für die Zeit nach dem Eintritt Deutschlands.

Der Völkerbundsrat besteht aus den ständigen Mitgliedern: England, Frankreich, Italien, Japan, und sechs andern, die jährlich „auf ein Jahr“ gewählt werden. Die Praxis ist jedoch bisher gewesen, daß eine große Zahl der gewählten Mitglieder seit dem Weltkrieg immer wieder gewählt wurde. Jeder Staat, der im Völkerbundsrat als gewähltes Mitglied sitzt, hat das Bestreben, sich seinen Sitz zu erhalten und womöglich einen ständigen Sitz zu erlangen. Jedesmal, wo über die Zusammensetzung des Völkerbundsrates beraten wurde, gab es lebhaft diplomatische Kämpfe um die Wiederwahl oder das Ausscheiden der gewählten Ratmitglieder. Die Deutschland zugesagte Aufnahme in den Völkerbundsrat entziffelte diesen Kampf aufs neue.

Mackdonald, der Führer der englischen Arbeiterpartei, richtete deshalb am Donnerstag im Unterhaus an den Außenminister Chamberlain die Frage, ob es richtig sei, daß außer Deutschland auch noch zwei andre Mächte einen Sitz im Völkerbundsrat erhalten würden. Chamberlain antwortete:

Das deutsche Gesuch um Aufnahme in den Völkerbund hat, wie nicht zu vermeiden war, die Frage der Zusammensetzung des Völkerbundsrates wieder aufgerollt und auch in anderen Ländern Ansprüche auf Vertretung in dem Rat hervorgerufen. Solange solche Ansprüche nicht formell vorgelegt, sowie die dafür und dagegen sprechenden Gründe nicht gehört worden sind, ist es nicht möglich, irgendeine endgültige Entscheidung darüber zu treffen, in welcher Weise man den Interessen des Völkerbundsrates und überhaupt des Völkerbundes am besten dient. Die englische Regierung prüft die Angelegenheit schon jetzt sorgfältig, soweit das angebracht erscheint.

In dieser Uebersetzung Chamberlains kommt die Reserve Englands zum Ausdruck, daß keineswegs begeistert von den Vorkürfen Frankreichs ist, sich aber auf keine Fall gegen Frankreich festlegen will. Man spricht schon davon, die Entscheidung über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund bis zum September zu verschieben. Die Schwierigkeiten sind also schon so groß geworden, daß England versucht, Zeit zu gewinnen.

Verfehlte Finanzpolitik.

Die Debatte über die Programmrede des Reichsfinanzministers ist von der Sozialdemokratie benutzt worden zu einer grundsätzlichen Darlegung ihrer Stellung zur Wirtschaftskrise und zu den damit im Zusammenhang stehenden Finanz- und Steuerproblemen. Finanzminister Reinhold vertritt die Auffassung, die Wirtschaftskrise könne durch Milde des Steuerdrucks erleichtert, ja beseitigt werden. Der sozialdemokratische Redner Hilferding hat demgegenüber den Standpunkt vertreten, daß die Ueberwindung der Wirtschaftskrise in erster Linie durch eine aktive Wirtschaftspolitik unter Voranstellung des Wohles der breiten Massen getrieben werden müsse und Steuerermäßigungen erst nach Erreichung dieses Ziels in Frage kommen.

Unter scharfer Betonung des Gesichtspunktes, daß die Krise nicht geheilt werden kann durch einen Druck auf die soziale Fürsorge oder die Löhne, zählte Hilferding vier große Gebiete auf, in denen durch Bergabung produktiver öffentlicher Arbeiten ein starker Antriebs zur Belebung der Wirtschaftsverhältnisse gegeben werden könnte. Er verlangte, daß der Reichsbahn durch größere Zwischenkredite die Erteilung umfangreicher Aufträge ermöglicht werde. Er regte die finanzielle Unterstützung der zahlreichen Pläne zur besseren Elektrizitätsversorgung Deutschlands an. Er sprach sich außerdem für die Förderung des Erwerbs mit staatlichen Mitteln aus und legte sich vor allem dafür ein, daß die Finanzierung eines umfangreichen Wohnungsbauprogramms erfolge, ehtl. auch durch die Aufnahme einer Auslandsanleihe, wie sie vom Reichsarbeitsministerium angeregt worden ist. Daneben müsse man selbstverständlich die Mittel bereitstellen, die für die ausreichende finanzielle Unterstützung der Opfer der Wirtschaftskrise erforderlich sind.

Eine solche planmäßig auf die Ueberwindung der Wirtschaftskrise mit wirtschaftlichen Mitteln gerichtete Politik aber erfordert Geld. Es ist der Fortschritt von Schlieben zu Reinhold, daß jetzt vom Finanzministerium zugegeben wird, daß Geld in der Reichskasse vorhanden ist. Aber dieses Zugeständnis genügt nicht. Es muß begleitet sein von dem Erkenntnis, daß nicht die Steuerermäßigungen den Vorrang hat vor produktiven und sozialen Aufgaben, sondern umgekehrt. Die Sozialdemokratie läßt sich bei der Gestaltung der Steuerlasten immer nur von dem Gesichtspunkt leiten, zu welchem Zwecke sie verwendet werden. Ist der Zweck notwendig und nützlich, so müssen die Lasten getragen werden. Den angekündigten Steuererleichterungen steht sie deshalb mit großen Bedenken gegenüber, weil ihre Durchführung wirtschaftlich notwendige Maßnahmen erschwert und das Reich in seiner Fürsorge für die Allgemeinheit beeinträchtigt wird.

Sicher ist, daß die Ermäßigung der Besitzsteuern nur ein privater Vorteil der Bedachten ist, wirtschaftspolitisch aber eher hemmt als nützt. Außerdem sollen auch nach dem neuen Etat etwa 70 Prozent Steuerlasten durch die Massenbelastung aufgebracht werden. Man kann also keineswegs davon sprechen, daß die Besitzsteuern in Deutschland unerträglich sind. Unerträglich ist nur die ungleiche Verteilung der Steuerlasten, unter der neben den Lohn- und Gehaltsempfängern auch alle diejenigen leiden, deren steuerliche Verhältnisse leicht übersehbar sind. Denn sie sind die Opfer der Finanzbureaucratie, die sich scheut, den Großen und Mächtigen zu Seibe zu gehen.

Fürstenanwälte im Rechtsausschuß.

Im Rechtsausschuß des Reichstags stellte der sozialdemokratische Abgeordnete Rosenfeld am Donnerstag noch einmal fest, daß an den Verhandlungen mit einem juristischen Berater der Hohenzollern in einem Berliner Restaurant die deutschen nationalen Abgeordneten Barth und Köhler sowie der Wirtschaftsparteiler Bredt teilgenommen haben. Ob dieser erneuten Feststellung geriet der Abg. Barth in große Erregung; sein gesellschaftlicher Verkehr ginge niemand etwas an und er verweigere jede Auskunft. Er weiß warum.

Dann nahm der Fürstenanwalt Everling das Wort zur Fürstenabfindung, um in einer Rede darzutun, daß die deutschen Fürsten die ärmsten Leute der Welt seien, denen bitterstes Unrecht geschehe. Die Schlösser, die die Hohenzollern beanspruchten, seien „Kostobjekte“, die gewaltige Zuschüsse erforderten. Die arme Hohenzollernfamilie habe man mit ihren 48 Angehörigen durch die Entzweiung der

Das ist wirklich billig!

Damen-Halbhuhe
schwarz und braun St. Geyer, Schnitt und Spange unirtiert 4.80

Damen-Stiefel
schwarz u. braun St. Geyer, Schnitt und Spange unirtiert 4.80

Damen-Halbhuhe
schwarz und braun, Schnitt u. Spange, 2. Rahmen, axocil. Spitze und rund 6.80

Damen-Backpangenhuhe
eica Ausfuhrung, mit bequemen u. fraps. Absatz, mod. Form 8.80

Damen-Haushuhe
Seberstiehl 0.95

Seberpangenschuh
braun, Gr. 28 bis 32 2.45

Kinder-Lederstiefel
schwarz u. braun, Gr. 25 u. 27 2.85

Herren-Schnurstrüffel
schwarz, Knabe, Spitze und rund, Form. Hand weiß gepolst. 7.50

Herren-Halbhuhe
schwarz und braun mod. Form, auch Kiemen u. mit Einfügen, nur 7.80

Herrn-Stiefel
prima Knabe, schwarz, Spitze und rund, Größe 28 bis 30 8.75

Herren-Rind vorstiehl
braun und schwarz, mod. Form, Spitze u. rund, gute Qual. 10.80

Herren-Sportstiehl
braun u. schwarz, weiler, fest 12.90

Herren-Lad-Halbhuhe
schuhe, mod. Form 16.75 14.75

Kinder-Schnurstrüffel
schwarz u. braun, Gr. 25 u. 27 3.85



Schuh-Handelshof
Breiter Weg 193/194

NW&K WOLLGARNE
Die altbewährte gute Strickwolle
Überall erhältlich: Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Mensch, ärgere dich nicht
Wieder vorrätig.
Preis M. 1.50 Preis M. 1.50
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3.

Noch bietet sich Gelegenheit zum Einkauf billiger Ausrüstungen für den Reichsbanner-Bundestag

Wir haben vorrätig:
Windjacken, Mützen, Ledergürtel, Breeches-hosen, Brotbeutel, Tornister usw.

Die Biene (Vertriebsstelle der Arbeiterjugend)
Ratswageplatz 3/4, I. Eing. Scharrnstr. (Gewerkschaftshaus)
Geöffnet von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

PELZ
für Gesellschaft
weiß. ch. Ziege Fuchsbarm 15.00
weiß. Fuchs imitiert 50.00
weiß. Tibet Ia. 45.00
echt Weisfuchs, Schals in sibir. Filz, austral. Opoffum, Plaimur, Sumpf-Biber
Anfertigung und Umarbeitungen in eigenen Werkstätten.
Zahlungserleichterungen.
Sternau
Alter Markt 32, 1/2, Freitreppe.

KREDIT
Auf
Magdeburger
Wäsche-Vertrieb
Bismarckstr. 14,
Ecke Moltkestraße
(5 Minuten vom Dom entfernt)
Kein Laden, nur 1. Etage!
Zur
Konfirmation

Wichtig!
Weine Götter-er
H. Knoblauchwurst 1.10
H. Jagdwurst 1.40
H. Schinkenwurst 1.40
H. Götze 1.00
Täglich frische
Rotwurst, Würstchen, Schmortwurst
Breitfelds Wurstfabrik Gr. Schillerstr. 15
Telephon 954.
Leder-Ausschnitt
Groschen und Hälften
Gust. Hoffmeister, Breite Str. 21.

Konfirmanten-Anzüge
Prüfungs-Anzüge
Konfirmanten-Kleider
Prüfungs-Kleider
in Stoff - Seem - Seide
Konfirmantenwäsche
für Knaben und Mädchen
Auf Teilzahlung und gegen bar

Kaufhaus Merkur
Breiter Weg 227
Ecke Moltkestraße
Laden mit 4 Schaufenstern.

Feiner empfehle:
Damen-Kleidung
Herrn-Kleidung
Kleiderstoffe - Kleidersamt
Leib-, Bett- u. Tischwäsche
Gardinen - Decken - Teppiche
Staplecken, Gardinenstecker
Verlässliche Zahlungsbedingungen
Waren für 20 Mk. Anzahl 2 Mk.
Waren für 50 Mk. Anzahl 10 Mk.
Waren für 75 Mk. Anzahl 15 Mk.
Waren für 100 Mk. Anzahl 20 Mk.
Wichtig: Abzahlung von 2 Mk. an oder monatlich von 8 Mk. an
Beamte
erhalten Extra-Vergünstigungen
Ausweis-papiere sind mitzubringen
Kredit auch nach auswärts
Sofortige Mit-zahlung der Waren.
Bei Barzahlung 15% Ermäßigung
Geöffnet durchgehend von 9 bis 7 Uhr.
Die Frauemwelt den Frauen,
zum Leben, Denken und Schauen.
Mit Schnittmusterbogen 14täglich 40 Pfg.
Reichsbanner-Kameraden
beden zur
Hamburgfahrt
ihren Bedarf an Ausrüstungsstücken beim Kameraden
Wallach
Breiter Weg 129, gegenüber Rathausmarkt
Eckstraße 20, beim Alten Markt.
Eing. Beispiele:
Windjacken von 9.00 an
Breeches u. lange Hosen von 4.00 an
Stutzen, Lederhosen, Mützen u. Gürtel besonders preiswert.
Zahlungserleichterung!

Uebergangs-Hüte!

Ich bringe wie immer auch dieses Mal eine feinfühlige Auswahl der schönsten

Damen-, Backfisch- und Kinder-Hüte

in Seide und Band, vom einfachsten bis feinsten Genre, die sich durch erstklassige Verarbeitung und sehr niedrige Preise vorteilhaft auszeichnen.

Einige Beispiele:

Bubihut aus Filz, freifen, in viel Farb. nur 3.95

Ap. Frauentut a. Seberstiehl u. Riess, 3. far. schwarz u. braun 6.75

Fescher Bandhut mit netzartig in viel Farben 6.95

Seiden-Gamin mit netzartig garniert, in schwarz u. braun 3.45

Großer Aufschlaghut Seberstiehl, mit netzartig, in viel Farben 7.85

Sehr fescher Bandhut mit netzartigem Sauf und Hermetel 8.50

Extra-Angebot!
Herrn- und Kinder-Mützen
Sportmützen aus gutem Stoff, in verschiedenen Farben 95
Sportmützen aus prima Stoff, ganz moderne Form 1.95
Kieler Mützen aus prima Stoff, in viel Farben 1.65

Kappenhut aus prima Seide u. Riess in schwarz und braun 4.50

Frauentut a. Riess, u. 3b. garn. in schwarz und braun 5.95

Weich gearbeiteter Bandhut sehr feine Form in vielen Farben 7.50

Sehr aparte Bandglocke mit netzartigem Sauf, mit feinstem Aufschlag, in vielen Farben 7.95

H. Lublin

Die Schaufenster der Buchhandlung Volksstimme. Die Ausstellungen der Buchhandlung Volksstimme zeichnen sich... durch Originalität und Reichhaltigkeit aus...

„Freies Volk“. Der Film der Republik, der seit einer Woche in den Zirkuslichtspielen zur Vorführung gelangte...

Unsauberkeit strafbar. Als der Kreisarzt Dr. P. das Volkereigrundstück von M. in Greißwald besichtigte...

Gebührenfreiheit in der Sozialversicherung. Zur Geltendmachung von Ansprüchen ist in vielen Fällen notwendig...

Hygienische Volkserziehung durch Polizeiarzt. Die Reichsgesundheitswoche, die der Reichsausschuß für Hygienische Volkserziehung...

Reichsbannerfahrt nach Hamburg.

Am 20. und 21. Februar findet in der Hansestadt Hamburg die Bundesgründungsfeier des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold statt...

Zu der Nacht zum Sonntag den 20. Februar fahren drei Sonderzüge.

Die Abfahrt der beiden Sonderzüge der Ortsgruppe Groß-Magdeburg erfolgt voraussichtlich Sonntagabend früh um 4 Uhr...

Der dritte Sonderzug befördert die Delegationen aus den andern Ortsgruppen. Dieser Zug des Gaus fährt bestimmt am Sonntag früh um 5.45 Uhr aus Magdeburg.

Table with 2 columns: Destination/Station and Time/Fare. Includes rows for Magdeburg Hauptbahnhof, Wolmirstedt, Tangerhütte, Zerbst, Bismark, and Salzweh.

Ankunft dieses Zuges in Hamburg nach 10 Uhr vormittags. Die Ortsgruppen des Gaus müssen das Fahrgeld sofort...

Delegationen, die noch nicht gemeldet sind, müssen sofort dem Gaubureau mitgeteilt werden.

Kameraden, auf nach Hamburg! Frei Heil!

Der Gauvorkand.

Oberbürgermeister Weims spricht heute (Freitag) abend 8 Uhr in einer Veranstaltung der Jungsozialistengruppe...

Zur Lohnbewegung in der Holzindustrie. Für den Bezirk war der Manteltarif in der vorigen Woche auch die Lohnregel gekündigt.

Der altersschwache Baum und die Straßenbahn. In der Otto-von-Gueride-Straße an der Ecke der Blücherstraße wurde es heute morgen um 5 Uhr einem alten Baume...

Neue Gebühren für Wohnungsanfragen. Wie der „Antikriegliche Preßendienst“ einem mit Zustimmung des Finanzministers...

Gewalt wurden in letzter Zeit aus einem verhöhlerten Keller, Schaninger 13, 1 Zentner...

Arbeitsgemeinschaft der freigewählten Verbände Magdeburgs. Freizeittätige Gemeinde. Am Sonntag den 1. Februar...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Vorkand und Abteilungsleiter am Sonntag nachmittag 3 Uhr bei Graßmann. Die Abteilungen, welche am Sonntag zum Appell mit Spielkörpern...

Zur Beachtung für die erwerbslosen Kameraden! Die Bestimmung für arbeitslose Kameraden, die nach Hamburg mit...

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Ausstellung: Alte und neue Goethe- und Schiller-Bildnisse bei Heinrichshagen.

Aus der Jugendbewegung.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg. Am alle. Am Sonntagabend Baden von 1/2 bis 1/2 Uhr.

Am Sonntag Sprechstunde um 10 Uhr bei E. Holz, Fischlerkrugstraße. Am Montag den 14. Februar...

Am Montag den 14. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, vor dem Vereinslokal an. Das Ergebnis eines jeden Teilnehmers ist dringend erforderlich.

Am Dienstag den 14. Februar nachmittags 1 1/2 Uhr in der Turnhalle des Vorkand. Am Freitag den 18. Februar...

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Asthma- und Lungenleidende

erzielen glänzendsten Erfolg durch peruvian. Lungenbalsam-Ämulsion (nat. gest.). Täglich einleitende Injektionen...

Mittelungen der Buchhandlung Volksstimme.

Wieder vorrätig. J. F. Müller: Mein System. 15 Minuten täglicher Arbeit für die Gesundheit...

Theater und Konzertkasse.

Sonntag den 14. Februar, Wilhelmstheater, 2 Uhr, Freier Kaiserport-Bereich...

Wilhelm-Theater.

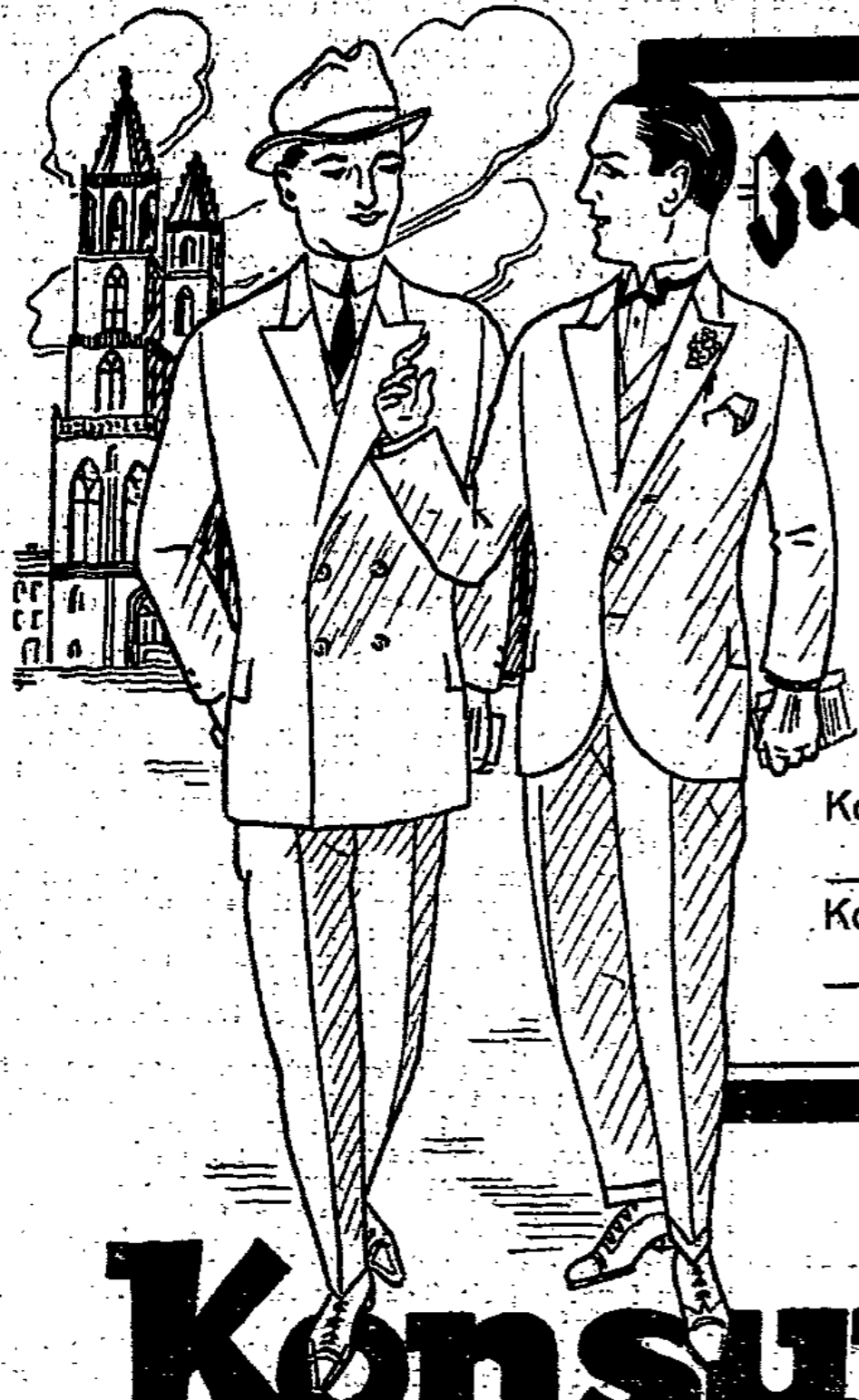
Auf den Marcell-Salzer-Abend am 17. Februar, abends 8 Uhr...

Grebenschmalz (Dünne) nur bei Fle.scheimstr. Kuhfahl, Drelengelstr. 5.

Advertisement for 'OLKS BEGHEHREN' (People's Needs) featuring various household goods like shoes, socks, and underwear, with a central logo for 'PETZON' and contact information for 'Breiter Weg 168'.

Advertisement for 'Lödscenenstr. 8' featuring 'Fette Mühner' (Fat Flour) and 'A. Herrmann Nachf.' with contact details.

Advertisement for 'Wilhelm Buschs' featuring '10% Rabatt auf Wäsche und Wollwaren' and 'fämliche Werte'.



Zur Konfirmation!

Anzug blau, keine Größen	22.00	17 ⁰⁰
Anzug blau-Cheviot	29.00	26 ⁰⁰
Anzug blau, prima Kammgarn	38.00	34 ⁰⁰
Anzug farbig	38.00 34.00 30.00	24 ⁰⁰
Konfirmanten-Schuhe schwarz Rindbox		9 ⁵⁰
Konfirmanten-Halbschuhe echt Chevreau		9 ⁵⁰



Konsum-Verein

FÜR MAGDEBURG U. UMGEGEND.

EG.M.B.H. BREITWEG 56.

Am 11. Februar entließ Janti nach schwerer, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein langgeliebter Mann, unser guter treuer Vater, Schwager und Großvater, Bruder und Schwager, der Wächter

August Röbler

im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Wilhelmine Röbler und Angehörige.
Die Trauerfeier vor der Einäscherung findet am Montag den 16. Februar, nachmittags 3 Uhr, in der Kapelle des Hofpredigers statt.

Am Donnerstag den 11. Februar, vorm 6 1/4 Uhr, starb nach kurzem Krankenlager meine innigste Geliebte Frau, unsere gute Tochter und Schwägerin, Schwester, Schwägerin u. Tante

Margarete Roth

geborene Hübler
im fast vollendeten 88 Lebensjahre.
Mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Roth
Fährtenstraße 21, 1 Treppe
Die Beerdigung findet am Montag den 16. Februar, vorm 10 1/2 Uhr, von der Kapelle des Hofpredigers aus statt.

Große Versteigerung.

Sonntag den 12. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr, freiwillig, weibl., gebr. gegen bar. Schlafzimmerschränke, Beistellen mit Vitrage, Kleiderschränke, Verticos, Sofas, Gipsstatuen, Kommoden, Tische und viele andere Möbel, Garderobe, Tische, Stühle, 1 Vertikal-Lamppe, 1 Bräut. Handwagen, Nähmaschinen und sehr viele andere Hausgegenstände. Versteigerung zu jeder Zeit.
Der Auktionator und Taxator
Ernst Hiltner, Stephansbrücke 34 (Ecke)
Eslich Annahme von Sachen. Telefon 220

Schönebeck.

Empfehle
Musikanten- u. Familien-
Apfel 5, 10, 15,
20 und 25 Pfennig
Baltische-Äpfel
a Stück 5, 10, 15
und 20 Pfennig
Frucht-, Obst- und
Fisch-Konserve von
Junger Spinal 15-15
Stück-Weiß-Strümpfe
blaufr. die Seife
grüne Orange (mittel-
groß). Grünholz, ge-
ampf und in Stücken
u. Industrie-Kartons

Wilh. Seidel

Republikstraße 35
und Salz- u. Straße am
Bahnhofsplatz
Schönebeck.
P. T. Ma. allm. Ferkel,
Gülden-Fußschweine
empfehlen billig
Dr. Nichtenfeld,
Königsstraße 98a

Barby.

Schrote
jeder Tagzeit
Empfehle meine
fl. Weizenmehl
Weizen-Milchpulver
Argo-Milchpulver
fl. Grießpulver
Weiß (gerieben)
Kartoffelstodden
Weiß- u. Roggenmehl
Weizen, Gerste und
Hafer
zu billigsten Preisen
Max Kirchner
Barby,
Gethsemannstr.
Fahrräder
Fahrräder, Gummi
billig
Großkopf
Gr. Köhlerstraße 13
Wohnen Sie auf
m. Schanzenstr.

Siederbetten

in großer Auswahl
in jeder Preiskategorie
Gut. Bett. 2 Stk.
20 und 35 Mark
Neue Gänsefedern
Bund 3, 4 und 5 M.

Lorenz

Südtiger Dreher
welder ein selbständ.
arbeiten gewöhnt ist,
für sofort oder später
gesucht. Schriftl. An-
gebote mit Zeugnissen
u. Vergütungen erl. unt.
10 1/2 an die „Volkst-“
Suche
Betriebsmeister
für Betrieb des elektr.
Säbels. Bau und
Arbeitsverteilung zu
seiner Verrichtung
für erste Kräfte wollen
sich melden.
Alfred Franke,
Bismarckstraße 15.

Ernst Geissler

Spotbillige Schuhwaren!

Damen-Häkel, jünger Sonntagstiefel	5.90
Arbeiter-Sportstiefel, 40 bis 46, Faschleder	5.75
Damen-Häkel, beste Qualität, 35 bis 37	7.75
Damen-Sportstiefel	4.50
Damen-Galochschuhe (sonstige Vorrat)	11.75
Weiß Leinen-Spangene beste Qualität	5.65
Kind-, Knaben- u. Mädchen-Stiefel und Halbschuhe	38-50 1.95

Ca. 2000 Paar Sandalen, beste Kernlosten, Kern-
braun 40 u. 42 Kappen-Verarbeitung
45 bis 47 3.25 48 bis 50 3.75 51 bis 53 4.25
54 bis 56 4.75 57 bis 59 5.25
Pantoffel mit Ledersohle, Größe 39 bis 41 0.75

B. Wolffs Gelegenheitskäufe

Schwertfegerstraße 14 und 15

Gustav Bollmanns

Restaurant und Speisewirtschaft
Heute:
Großer Bockbierrummel
verbunden mit Apfelsinen-Schlacht. Dekoration
einzig dastehend in Form eines Apfentellers
Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
Gnomo! Stimmung!
Es lebet ein. D. D.

Seiffener Hof

Preissskat.
am 12. Febr.
Indeswähe. 12. Februar. Handlungsges.
Hilf Kurt Bergwitz 18 1/2 Stübe Clara No-
land, 63 1/2 Gertrud geb Reuber, Ehefrau des
Raufmanns Carl Koebig, 57 1/2 Witwe Wil-
helmine Schumann geb Benje, 74 1/2.

Ans antiquarischen Beständen!

Nach Wahl
2000 Bücher aus allen Wissensgebieten
Jedes Stück nur 50 Pfennig!!
Nur solange der Vorrat reicht.
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3

Frauenwelt

hart Geld

Sarg-Göthling

Reichshammerlammerden
beden Ihren Bedarf an
Windjacken, Brecheschusen u. Stetzen
und alle Arbeitergarderobe sehr billig in
Preblers Textilhalle
für Wallterstraße 8.

Reichshammerlammerden

Reichshammerlammerden
beden Ihren Bedarf an
Windjacken, Brecheschusen u. Stetzen
und alle Arbeitergarderobe sehr billig in
Preblers Textilhalle
für Wallterstraße 8.

Künftige Bekanntmachungen.

1. Einleitung über 2 Konten alten Kunde
nischen mit Selbständ. versehen sein, die An-
nahmen und Reklamieren des Bestandes ersehen lassen
oder an einem eine Klein-Kasse mit Angabe
des Bestimmungszweckes und der Nummer des
Kontos in der Geschäfts- oder einer besondere
Erklärungswarte mit dem Namen des Bestim-
mungszweckes und einer fortlaufenden Nummer be-
zeichnen.

Rechtshilfe.

Die Rechtshilfe...
Beginn 1 und 2
Beginn 3
Beginn 4
Beginn 5
Beginn 6

Zur Konfirmation

Anzüge und Stoffe
Kauf in großer Auswahl
Waldis keine Herren-Garderobe
20% Rabatt
Chiffelmanns

Möbel
Buch, Holz & Co.
Alte Markt, am Rathaus
Spezialzimmer
Büffel und Kredenz
von Mk. 325.- an
Herrenzimmer
Bücherei- u. Schreibsch.
von Mk. 275.- an
Schlafzimmer
von Mk. 340.- an
Kleider-
von Mk. 150.- an
Einzelstuhl etc.
Mehrfachbetten
Waschtischen
Schreibtische
Bücherregale
Kleider-
Küchensch.
Schreibtisch
Chaiselongue
von Mk. 100.- an
Bücherei- u. Schreibsch.
von Mk. 275.- an

Tanz- und Gesellschafts-Anzüge

in solider und eleganter Ausführung
Vorzügliches Passen der gelieferten Sachen und ungewöhnliche Preiswürdigkeit sind mein bestes Verhemittel
Mannheimer
Breiter Weg 120, 1

Carlshammerlammerden

Stellung vom 31. Dezember 1925:
Hilfen
Bezüge
Salz
Stückzahl und Summe
Summe der Hilfen für 1925
Hilfen
Stückzahl und Summe
Summe der Hilfen für 1925
Hilfen
Stückzahl und Summe
Summe der Hilfen für 1925

Bar und Eisenwaren

Generalversammlung
1. Bericht des Vorstandes
2. Geschäftsbericht
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht der Kommissionen
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Bericht der Bilanzkommissionen
7. Bericht der Liquidationskommissionen
8. Bericht der Liquidationskommissionen
9. Bericht der Liquidationskommissionen

Zur Konfirmation

Anzüge und Stoffe
Kauf in großer Auswahl
Waldis keine Herren-Garderobe
20% Rabatt
Chiffelmanns

BRITANNIA

Annerkennungsbilanz zur Volksstimm

Nr. 13 Magdeburg, Sonnabend den 13. Februar 1926

Madel gehengt besaß. Hedra sah die weißen, flinken Hände des Mädchens, die schieren, auf die wohlgeformte Schulter herabfallenden Haare, rosige kleine Ohren, die von den Locken halb bedeckt waren, blickte schwärze Augenbrauen, ein kleines Stimmröhren und rote Lippen. In der Gasse des armen Mannes stand ein weißes Bett, mit feinerem, schneeweißem Deckteppich. Das Mädchen nickte fleißig, ohne das Mädchen aufzufassen, dabei lachte Hedra. Mit dem Mädchen das Bett umfänglich, buchte sich Hedra am Dachstuhl, und sah mit einem Lächeln diesem idyllischen Bildchen zu, das im Rahmen des Mannes Fensterleins aufstrahlte.

Die Sonnenstrahlen vermochten noch nicht ins Zimmerchen der Mutter einzudringen, die im Schatten lag. Sie war schon der Rauchfangkehrer am Dachstuhl gefessen und hatte ihr zu gefehen, als plötzlich das Mädchen das Kopfchen erhob und durchs Fenster blickte. Hedra's schwarzes Gesicht und die blendenden weißen seiner Zähne bemerkte. Das Mädchen schief über diesen unerwarteten Anblick. Im höchsten Grade verwirrt, erhob sich Hedra von seinem Platz und kroch auf allen viereinen wieder zum Dachstuhl, in der Richtung des Rauchfangs.

Von diesem Augenblick an lebte Hedra nur noch von der Erinnerung an den Anblick des schönen Mädchens, das am Sonntag letzte er die Feiertageleiter an, begann sich nach der Vorstadt, und promenierte fast den ganzen Tag vor dem Hause, in dem die Dame seiner Räume wohnte. Er gab sich eigentlich keine Rechenschaft darüber, wogu er hierher gekommen war, doch träumte er davon, wie von einem großen Glück, das plötzlich vor ihm auf der Straße aufstehen würde.

Über das Mädchen ärgerte sich nicht. Der taugliche und ernüchterte Rauchfangkehrer schreie in seine Wohnung zurück und grübelte nun darüber nach, daß eine ganze Zeit vergangen war, bis er das Mädchen aus der Manufaktur wieder herbeibrachte, denn im Hause, von dessen Dache aus er es gesehen hatte, pflegte man den Rauchfang nur einmal monatlich zu putzen. Es hieß also, sich in Geduld fassen und warten. Bis der erledigte Tag endlich kam, war Hedra außer sich vor Freude.

Und genau wie zum erstenmal buchte sich Hedra am Gestirn des Daches und richtete seine Augen auf das Fenster der Manufaktur. Der Rauchfangkehrer sah "he" wieder, verlag darüber die ganze übrige Welt und war glücklich. Diesmal langte er nicht, sondern nickte schweigend, augenblicklich hatte sie es sehr eilig mit ihrer Arbeit. Hedra sah begünstigt die flinken Bewegungen ihrer Hände, hörte das Rauschen der ausgebreiteten Leinwand und lächelte andauernd. Es dünkte ihn, daß kein Mensch in der Welt ihn laufe mit, so flücht er nach ihm, das Mädchen. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Der verwirrte Rauchfangkehrer begann eifrig irgend etwas an der Dachrinne auszusuchen, und als er nach einer Weile durchs Fenster in die Manufaktur blickte, sah er das Mädchen ruhig weitergehen, ohne ihn zu beachten. Hedra blickte danach, daß sie wenigstens noch einmal zu ihm aufblicken möge, denn er wollte gern ihre Augen, die er noch nicht gesehen hatte, erblicken. Er lief daher geräuschlos über's Dach hin und zurück, um ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, machte aber auf alle Aufmerksamkeiten keinen Eindruck. Hedra's Blick blieb auf dem Mädchen dieser Art gelang ihm nicht, das Mädchen blickte nicht mehr zu ihm auf.

Fräulein und niederknieend lag Hedra vom Dache herunter. Noch einmal sah er sie denn vom Dache aus, hatte aber nie das Glück, ihr auf der Straße zu begegnen, obwohl er jeden Sonntag vor dem Hause in dem sie wohnte, zu promenieren pflegte. Das helle, schöne Mädchen's Gesicht schielte im Gedächtnis des Rauchfangkehrers mit plötzlicher Strafen Engigkeit, wie Augen schloß, er sah sie ihm in ihrer großen Schönheit, wie lebend. Sooft er sie sich in Gedanken vergegenwärtigte, erliefen

Der Rauchfangkehrer.

Von Maxim Gorki.

Hedra, ein 18jähriger, harter und unterdrückter Purke, mit hellem Haar und hellblauen Augen, war Rauchfangkehrer-Gehilfe. Während der sechs Wochentage war sein Gehalt ununterbrochen mit einer dicken Kapsel, die er in sein Hemd steckte. Hedra war ein blonder, schlanker Junge, der sich in der Stadt herumtrieb, um die Zeit überwindend auf den Dächern zu verbringen, gemächlich unter dem Dachstuhl, behielt er trotz des dreifachen Aufwands in der Stadt die Frische und Weichheit eines Dorflings, und demzufolge galt er unter den Kollegen der armen Rauchfangkehrerkunft als Dummkopf. Die Kollegen pflegten ihn ständig auszulachen und ohne Erbarmen zu verhöhnen, man muß aber zugeben, daß er sehr oft Recht dazu gab: er trant niemals Schnaps, besuchte keine Unterhaltungstische, spielte nie Karten, und den Wochenlohn pflegte er regelmäßig seinem Vater ins Dorf zu schicken, für sich behielt er nur geringe Beträge, die er nie und da für das Aussehen eines Ofens oder für kleine Reparaturen zu bekommen pflegte. Auf alle Extrateile ober Manipulationen amputierte er mit einem gutmütigen Lächeln, und manchmal lachte er mit. Und eben diese Beteiligung brachte seine Kollegen in höchste Erregung, weswegen auch die Späße und Plesteren jedesmal brutaler wurden. Es darf daher nicht verwundern, wenn Hedra sich mit seinen Berufskollegen nicht eng befreundete, und so verhielt, wie er von Natur aus beschaffen war: ein guter, moralischer, durch und durch gesunder Junge.

Stillefeste.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Alle Hedra, auch die schwarzen, sind so mit Rauchschweben zu besetzen, daß in jeder wogenden Wolke zwei oder drei zu sehen sind, von denen der Gedächtnis des letzten Wortes, Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Humor und Satire.

Hintermann. In der Straßenbahn wird ein Mann von einer Dame gefragt: "Hast Du auch ein Schwefelstücken?" Darauf antwortet: "Nein!" Die Dame fragt: "Warum denn nicht?" "Weil ich den ganzen Tag im Geschäft bin, Mutter in der Kasse und die Kasse hat keine Zeit."

Stillefeste.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Illeriet.

Illeriet. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Stillefeste.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Stillefeste.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Stillefeste.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Stillefeste. Hedra's Blick Hedra mit dem Auge an die Dachrinne, das Mädchen hörte das Geschloß, erbeute und sah durchs Fenster.

Druck und Verlag von W. A. G. in Magdeburg.

Edward Bernheims Lebenserinnerungen

Nach mancherlei Strömungen aus Geistes- und Freundschaften... Edward Bernheim gebürt junger Mann zu nennen...

Den jungen Edward aber sollte, wenn man so will, mehrere... Jahre lang in der Welt zu verleben sein...

Und diese Zeiten kommen, das alle Macht der faszinierenden... und die Welt um sich herum...

Die Zeit der Jugend ist eine Zeit der Entdeckung... und der Entdeckung der Welt...

Die Zeit der Jugend ist eine Zeit der Entdeckung... und der Entdeckung der Welt...

Die Zeit der Jugend ist eine Zeit der Entdeckung... und der Entdeckung der Welt...

Statistik

Statistische Angaben über die Bevölkerung... und die Wirtschaft...

Die Statistik zeigt, dass die Bevölkerung... und die Wirtschaft...

Die Statistik zeigt, dass die Bevölkerung... und die Wirtschaft...

Die Statistik zeigt, dass die Bevölkerung... und die Wirtschaft...

Die Statistik zeigt, dass die Bevölkerung... und die Wirtschaft...

Die Statistik zeigt, dass die Bevölkerung... und die Wirtschaft...

Ruturgeschichtliches

Ruturgeschichtliche Ereignisse... und die Entwicklung...

Die Ruturgeschichte zeigt... und die Entwicklung...

Die Ruturgeschichte zeigt... und die Entwicklung...

Die Ruturgeschichte zeigt... und die Entwicklung...

Die Ruturgeschichte zeigt... und die Entwicklung...

Die Ruturgeschichte zeigt... und die Entwicklung...

Von Rand und Seiten

Von Rand und Seiten... und die Entwicklung...

Die Rand- und Seiten... und die Entwicklung...

Die Rand- und Seiten... und die Entwicklung...

Die Rand- und Seiten... und die Entwicklung...

Die Rand- und Seiten... und die Entwicklung...

Die Rand- und Seiten... und die Entwicklung...

Kleine Chronik.

Ein Opfer Mussolinis? Die Schwester der Schauspielerin Maria Orta, die 27 Jahre alte Gräfin Gabriele...

Berlin, die größte Vieh haltende Gemeinde. Das Ergebnis der Viehzählung in Berlin, die am 1. Dezember...

Auch ein Zeichen der Zeit. Im Theater in der Kommandantenstraße in Berlin konnte dieser Tage die Operette...

Das verrostete Bergesbaum. Die preussische Regierung hat 22 Millionen zur Verfügung gestellt, die vornehmlich dazu...

Ein angesehener Chauffeur. Vor dem großen Schöffengericht in Stettin hatte sich der Prokurator...

100 Millionen Goldmark dem Meer entrissen. Im englischen Unterhaus wurde mitgeteilt, daß das Gold...

Ein Haus in die Luft geflogen. Im Hause Rumpfordstraße 8 in München ereignete sich am Donnerstag...

Angewandte Diebstehere. Auch Diebe können edelmütig sein. Einer Frau wurde in der Inflationszeit...

Das nasse Leipzig. Welche Rolle der Alkoholverbrauch in einer Großstadt spielt, wird durch Mitteilungen...

Der Schneesturm in den Vereinigten Staaten hält mit unvermindelter Stärke an. 20 Eisenbahnzüge...

Wahrheitsnahmen im Kasino von Monte Carlo. Die diesjährige Saison wird als die bisher beste...

Eine furchtbare Verbrennung zogen sich in einer Sennerei im Stegenger Wald ein Pauerjunge...

Familientragödie bei Weimar. Eine erschütternde Familientragödie hat sich am Mittwoch...

Die staatsgefährliche Kopfbedeckung. Wie streng das Verbot der alten Kopfbedeckung in der neuen Türkei...

Autodafé in Spanien. Die vornehmsten Veranstaltungen der heiligen Inquisition waren die Autodafés...

Lugusmassengrab in Amerika. Im Chubb-Hill-Friedhof in Brooklyn wurde eine Art Mausoleum...

Einige furchtbare Verbrennungen zogen sich in einer Sennerei im Stegenger Wald ein Pauerjunge...

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Guten mit Lustwurf beiseiten Sie schnellstens durch den Gebrauch von Jagomint. 2.50 4.50 Hof-Apotheke Magdeburg, Breiter Weg 158.

Die Passion.

Roman von Clara Stehlig.

(50. Fortsetzung.)

Als sie am Stettiner Bahnhof ankam, wußte Eva ihr Koffer. Und noch einen ganzen Gebirgs hatte sie: erst mal zu Albert! Der hatte keine Buchführung in der Kofferstraße...

nach in dem hübschen freundlichen Zimmer, darin Eva bei dem Hausmädchen schlief. Aber auf länger war das doch nichts! Mit unendlichem Wohlgefühl dehnte sich Eva in dem weißbezogenen, noch frischer Luft und Sauberkeit...

immer erneuert wurden, sowie sie abgeblüht waren, fehlten. Aber es hatte hier doch etwas, das sie einfiel mit offenen Armen. Und Frau Bayer selbst hatte etwas, das zu Evas Herzen sprach...

(Fortsetzung folgt.)

ZENTRAL

Nur noch kurze Zeit!
Täglich 7 1/2 Uhr:

Das Weib im Purpur

Voranzeige!
Am Mittwoch den 17. Februar
Premiere!

Der Tanz um die Siebe
Musik von Oscar Straus

Sonntags zwei Vorstellungen
9 1/2 Uhr (kleine Preise) u. 7 1/2 Uhr

Siebenwüchiger Kartenvorverkauf!

Zentraltheater - Restaurant
Heute Sonntagabend u. morgen Sonntag
auf vielseitigen Wunsch nochmals
groß. bayrisches Bockbierfest
Großartige Abenddekoration!
Sitzplätze! Viellehrerleistungen!
Im grünen Saal: Gr. Tanzergastspiel

Voranzeige!
Am Dienstag, 16. Februar
in den sämtlichen Räumen des
Zentraltheater-Restaurants
und des **Lucillus**
Gr. Faschings-Ball
zum Behen der Ferienkiste der Chor-
mitglieder des Zentraltheaters.

FÜRSTEN-ARKADIA

Sonntag 8 Uhr Premiere!
Das mit Spannung erwartete
Sensations- und Lustspiel
Der König in Ketten
4 Akte von Friedrich v. Loge
(Verfasser von "König und Döner")
Trotz bedeutender Aufwände
keine erhöhten Preise!

Sonntag
8 1/2 Uhr: **MAX UND MORITZ**

Vorverkauf 11-12 Uhr

Jägerheim
Reiterstraße Nr. 24
Sonntag den 12. Februar 1926

Bockbier- u. Kappelfest

Stichtagsfest
Sonntag: Kappelfest
Es ladet die Ernst Naumann u. Franke

Freie Volksbühne Mendeberg
Geändert 1925

Sonntag den 12. Februar, 8 Uhr
findet im Stilletheater unter
Stiftungsfest
8 1/2 - 10 1/2 Uhr

Dr. Gesellschaftsbill
mit humoristischen Einlagen und
Musik. Es ladet freundlich ein
Der Vorstand.

Jägerhof - Grünwalde.
Jeden Sonntag Tanz.
Bringe außerdem mit dir eingetragenes Gedeck
in empfehlende Erinnerung. Ernst Bock.

Rohschlächterei
Mendebergstraße 5 u. Steinhilberstraße 17.
Prima Qualitäten, Schmorfleisch,
Schiedes, Fäule, prima Schinken,
Rippenspeck, Salami, poln. Brat-
und Schinken, täglich frische
Knochenmark und Krüge;
zum abschließenden Tagesgericht
Otto Rothmann.

Möbel
Kleiner u. bequemer Güte u. langjähriger
Erfahrung gegen über und auf bequemste
Teilzahlung!
Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer
Tische, Einzelstühle, Feder-
betten, Herren- u. Damen-
Anzüge, Paletots, Garni-
münder, Damen-Konfektion
Kunden, die für Kredit begehren können
erhalten nach Waren ohne Anzahlung

Kriener & Clausid
23.1 Mendebergstr. 23.1
Kredit auch nach Anzahlung.

DAS SIND DIE VORTEILE



1. Niedrige Preise für Qualitätswaren
2. Hohe Kulanz
3. Kleinste Anzahlung
4. Bequemste Teilzahlung
5. Grosse Auswahl

Backfisch- u. Damen-Mäntel
aus Flausch, Mouline, Cotelé - aparte Macharten
früherer Verkaufspreis 22 bis 60 Mk.

Jetzt Serie I Serie II Serie III Serie IV

7.50 9.75 15.- 22.-

Ein Posten Tuch-Eskimo-Mäntel vorzüg. Qualität Mk. **28.-**
Ein Posten Velour de laine-Mäntel auch mit Pelz- Mk. **48.-**
besatz

Seal-Plüsch-, Krimmer-Mäntel, imit. Biberett-Jacken enorm billig.

Entzückende Straßen-, Gesellschafts-, Tanz-Kleider
in Wolle, Eolienne, Samt und Seide, in allen Modefarben.

Kostüme
für Straße und Sport, aus Donegal, Cheviot, Twill, Wollripps,
Burberry, Velour de laine
18.- 25.- 32.- 39.- 45.- 52.- 65.- 75.- 88.- Mk

Gummi-Mäntel für Damen u. Herren
aus gemusterten und einfarbigen Stoffen, tadelloser Passform
29.- 35.- 42.- 52.- 58.- 65.- 72.- 82.- 95.- Mk.

Herren-Sakko-Anzüge
Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehweg-Anzüge, Cutaways, Burschen-, Jüng-
lings- und Kinder-Anzüge, Streifenhosen, Brauchhosen, Windjacken.

Auf sämtliche
Herren-Ülster, -Rockpaletots und -Joppen
15 Prozent Rabatt!
Reiche Auswahl in
Kleidertoffen, Seidentoffen, Samten, Weißwaren
Baumwollwaren, Inletts, Bettwärsche, Leibwärsche
Tischwärsche Trikotagen, Wollwaren, Oberhemden

Teppiche und Gardinen
in Axminster, Velour, prima Ax-
minster, Haargarn, Woll-Perser,
Größen ca 130/200, 170/240,
200/300, 220/320, 250/350, 300/400

Künstler-Gardinen
in Englisch Tüll, Etamin, Madras

Hairstores
in Englisch Tüll und Etamin,
Gardinstoffe vom Stück,
Rollosstoffe in weiß, creme, gold

Vorlagen und Brücken
Feilvorlagen
Chaiselongue-Decken, Tischdecken
Stoppdecken, Wandbehänge

Zur Konfirmation
Konfirmations- und Prüfungskleider in Wolle, Seide und Samt
Konfirmations- und Prüfungsanzüge in blau und farbige
Konfirmations-Tag- und Nachhemden, Beinkleider, Prinzessbrücke
Kleiderstoffe, Seidentoffe und Samte

Ausweispapiere sind nach erfolgtem Kauf in meinem
Kontor vorzulegen.

Serien günstige Zahlungs-Bedingungen.

Waren bis 50 Mk. Anzahl 10 Mk.	Wochensrate 2 Mk. oder monatl. 8 Mk.
Waren bis 50 Mk. Anzahl 15 Mk.	Wochensrate 3 Mk. oder monatl. 10 Mk.
Waren bis 75 Mk. Anzahl 15 Mk.	Wochensrate 4 Mk. oder monatl. 15 Mk.
Waren bis 100 Mk. Anzahl 20 Mk.	Wochensrate 5 Mk. oder monatl. 20 Mk.
Waren bis 120 Mk. Anzahl 20 Mk.	Wochensrate 6 Mk. oder monatl. 25 Mk.
Waren bis 150 Mk. Anzahl 25 Mk.	Wochensrate 8 Mk. oder monatl. 30 Mk.
Waren bis 200 Mk. Anzahl 30 Mk.	Wochensrate 10 Mk. oder monatl. 40 Mk.

Gekaufte Waren können sofort mitgenommen werden.
Auswärtige Kunden erhalten Waren zu gleichen Bedingungen.
Staats- u. Kommunalbeamte besondere Verabreichungen in
der Zahlungsweise.

Kaufhaus

Diskret

Alte Ulrichstraße 14 :: Nur 2. Etage
Bei Barzahlung 15 Prozent Ermässigung!

Billige Strümpfe!

Damen-Strümpfe	praktisch fürs Haus	Paar	0.28
Damen-Strümpfe	aus Baumwolle, Berje und Spitze verstärkt	Paar	0.48
Damen-Strümpfe	prima Seidenflos oder Mato, Doppelfohle und Hochferse	Paar	1.25
Damen-Strümpfe	prima Seidengriff, Doppelfohle u. Hochferse	Paar	1.25
Damen-Strümpfe	la Seidenflos, Doppelfohle und Hoch- ferse	Paar	1.95
Damen-Strümpfe	echt ägyptisch Mato, schwere Qualität u.	Paar	2.50
Damen-Strümpfe	„Illusion“ und „Unser Stolz“, fristaltiger Seidenflos	Paar	2.50
Damen-Strümpfe	la Kunstseide, mit regulärer Naht, Doppelfohle und Hochferse	Paar	2.95
Damen-Strümpfe	4fach Seidenflos, oder Doppel-Ed Imato	Paar	2.95
Damen-Strümpfe	prima Dauerseide, große Farbauswahl	Paar	4.50
Damen-Phantasiestrümpfe	Wolle und Seide, die gro e Mode	Paar	5.75
Tramaseidene Damen-Strümpfe	garantiert 12fach, nur farbig	Paar	7.50

Barasch

Straittheater
Sonntag, 13. Febr.
Am 6 Uhr u. 10 Uhr
8 1/2 Uhr
Die Witwe
Aussung u. St. Wagner.
Sonntag, 14. Februar
Am 7 1/2, 10, 11, 12 u. 12 1/2 Uhr
8 1/2 Uhr, Neuentwurf
Ein Wastentball

Wilhelm-Theater
Offene Vorstellung
Sonntag, 14. Febr., 8 1/2
u. 10 1/2 Uhr
D. Hand hat keine en
Eg u. Hr u. P. o. Schütz
Strife. (Neuentwurf)
Geleitig Bogler.
Sonntag, 13. Februar
Am 7 1/2, 10, 11, 12 u. 12 1/2
8 1/2 Uhr um nichts.

Werderfischchen
Mittelstraße 9, Strahlen-Einfahrt 4 u. 8

Dienstag, den 16. Februar 1926

Große
Gala-Redoute

Die letzte der Saison. Solide Eintrittspreise.
Prämierung der besten 3 Damen- und
2 Herrenmasken.

Maskengarderobe im Lokal zu haben.

Heute Freitag bis Montag

Eddie Polo
der Welt berühmter Sensationsdarsteller

persönlich
auf unserer Bühne und gleichzeitig im großen beispiellosen
Sonder-Film-Programm.

Maciste
Gemaltiges Abenteuer-Drama!
Neue beispiellose Sensationen!
6 Akte riesengroßer Spannung!

Was tut man nicht alles aus Liebe?
Die unbefriedigte Grotte mit Euster Keston.
Auf der Bühne:
Gustl Beer aus Wien
in seinem komischen Tanz- und Singspiel
„Hasenbraten“
3 Stunden lustiger Heiterkeit und toller Saufereien.

„Eine Blüte gebrochen“
Ein Lied von Sieb und Seid!

„Der Stern vom Broadway“
Das Drama einer Tänzerin, 8 Akte mit Mac Ruzan
und

„Er“ als falscher Professor
Inszeniert mit Harold Lloyd.

UT
Storchstraße
UT
Schönebecker Str.
UT
Feldstraße